

Referendariat mit Kind - wer noch?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 27. Februar 2005 13:50

Hallo Tatjana,

ich lese aus deinen Mails, dass du für das Meiste in deiner Familie zuständig bist:

Zitat

Tatjana die Supergenervte schrieb:

der TAg organisiert werden muss (Mittagessen, Abendessen. Was machen die Kinder, wenn ich ins Seminar muss, wer bringt sie zum Sportverein u. ä., dazu kommen andere elterliche Verpflichtungen, vom Haushalt will ich gar nicht reden).

Und das finde ich - ehrlich gesagt - bedenklich.

Zitat

Tatjana die Supergenervte schrieb:

Natürlich nimmt mir mein Mann Arbeit ab, wo er nur kann. Aber im Gegensatz zu mir ist er in der "Kernzeit" 7.00 bis 17.00 Uhr selbst außer Haus um seiner Arbeit nachzugehen.

Diese Wochenarbeitszeit (50 h!) erschreckt mich dann doch sehr. Wie habt ihr denn im Vorfeld deines Referendariats darüber kommuniziert, wie eure "neue" Zeiteinteilung während deines Vorbereitungsdienstes (inkl. neuer Aufteilung der Pflichten) aussehen wird?

Zum Thema Mittagessen machen:

Meine Mutter war alleinerziehend und ging Vollzeit arbeiten. Wenn ich von der Schule nach Hause kam, konnte ich entscheiden: Brot mit Belag drauf oder was Einfaches selbst kochen. Mit 11 hab ich mich das erste Mal allein an den Gasherd getraut, vorher haben wir immer abends zusammen warm gegessen. Ich denke schon, dass man da Kinder einspannen kann!

Zitat

Tatjana die Supergenervte schrieb:

mit drei Kindern sind die finanziellen Mittel auch etwas begrenzt. Freut mich, wenn du da besser gestellt bist.



Vermutlich verdiene ich im Referendariat weniger Geld als du. Was soll diese Anspielung?

Zudem meinte ich preisgünstige Unternehmungen - ich bin mir sicher, es gibt sie auch bei drei Kindern. Jugendherbergen, Zelten (Frühling/Sommer/Herbst), Oma/Opa... - **das** sind Sachen, die Papa auch mal machen kann, um dir ein "freies" Wochenende anzubieten. Letztlich geht es ja auch nicht um jedes Wochenende, sondern um eines, an dem du einen großen UB vorbereiten wirst. In Niedersachsen (Grundschule) hat man insgesamt 4 große Besuche - also viermal Jugendherberge/Oma-Opa/Freunde/Bauernhof/Radtour.

Natürlich kannst du mir meine Kinderlosigkeit vorwerfen. Aber ich sehe Pärchen in meiner direkten Umgebung, bei denen es - mit den üblichen Kämpfen und Problemen - funktioniert. Dass das Referendariat mit Kindern ein zusätzlicher Stressfaktor ist, streite ich doch gar nicht ab!

Viele Grüße,
das_kaddl.